

# Familienseite

## Pilger-«Bucketlist» – sehenswerte Orte in Europa

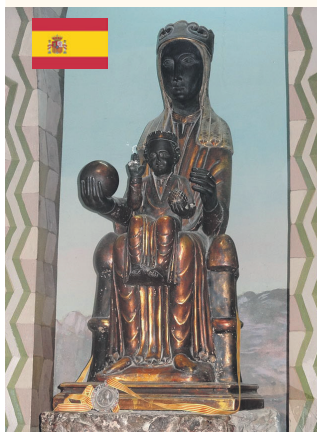
**P**ilgern ist eine spirituelle Reise, bei der Menschen zu einem heiligen Ort oder einer heiligen Stätte gehen, um dort zu beten, nachzudenken oder um ihre persönliche Verbindung zu ihrer Religion oder Spiritualität zu vertiefen. Pilgern ist ein Brauch, der in vielen Kulturen und Religionen auf der ganzen Welt praktiziert wird. Vielleicht warst auch du in den Sommerferien in einem Land, wo es einen bekannten Pilgerort gibt?



### Loreto (Italien)

Nach Rom mit dem Petersdom gilt Loreto als zweitwichtigster Wallfahrtsort in Italien. Der Legende nach trugen hierin Engel das «Heilige Haus» in dem Maria, die Mutter Jesu, geboren wurde und gelebt hat.

In Italien sind etwa 80 Prozent der Bevölkerung Mitglieder der römisch-katholischen Kirche.



### Montserrat (Spanien)

Im Montserratgebirge wurden schon vor Christi Geburt Goteshäuser errichtet. Beispielsweise verehrten die Römer hier in einem Tempel die Göttin Venus. Im neunten Jahrhundert wurde eine Statue der Heiligen Maria, die «Schwarze Madonna Unsere Liebe Frau von Montserrat», oder auf Katalanisch «Mare de Déu de Montserrat», die ursprünglich aus Jerusalem stammen soll, hier in Sicherheit gebracht.

Nach jüngster Erkenntnis sind in Spanien etwa 73 Prozent der Menschen Katholiken/innen.

### Fatima (Portugal)

Im Jahre 2023 kamen rund 6,8 Millionen Pilger nach Fatima. Das Heiligtum hat seinen Ursprung in den Marienerscheinungen von Fatima. Berichtet wird, dass am 13. Mai 1917 drei Hirtenkindern auf einem Feld die Jungfrau Maria erschienen sei und ihnen befohlen habe, künftig an jedem 13. des Monats an diesen Ort zurückzukommen.

Im Jahre 2021 lebten 8,3 Millionen Katholiken/innen in Portugal.



### Lisieux (Frankreich)

Rund 700000 Pilger/innen kommen jährlich nach Lisieux, um eine der grössten im 20. Jahrhundert in Frankreich errichteten Basiliken zu bewundern.

Gebaut wurde das Gotteshaus zu Ehren der heiligen Thérèse von Lisieux. Die Besucher/innen können in der Basilika kunstvoll gestaltete Mosaiken bewundern, die Szenen aus dem Leben der Heiligen zeigen.

In Frankreich bekannten sich 2012 etwa 40 Millionen Menschen zur katholischen Kirche.



### Medjugorje (Bosnien-Herzegowina)



Ein erst in jüngster Zeit aufgekommener Wallfahrtsort ist Medjugorje, wo seit den 1980er Jahren mehrere Jugendliche von Marienerscheinungen berichteten. Mittlerweile zieht dieser Ort jährlich mehrere Hunderttausend Pilger an.

Ende 2015 zählte die römisch-katholische Kirche in Bosnien und Herzegowina rund 506000 Gläubige.

Fachbereich Jugend und Familie Römisch-katholische Kirche Basel-Landschaft/Leonie Wollensack; Fotos: Gerd Eichmann/Wikimedia (Flaggen von Spanien, Frankreich, Österreich, Italien), Jordiferrer/Wikimedia (Mare de Déu de Montserrat), Raymond Spekking/Wikimedia (Kathedrale Lisieux), FOSO-ART/Wikimedia (magna mater Austriä), Maceratesi olivier/Wikimedia (Loreto), Columbano Bordalo Pinheiro/Wikimedia (Flagge Portugal), Heribert Bechen/Wikimedia (Fatima), Tomasz W. Kozłowski/Wikimedia (Flagge Bosnien-Herzegowina), Elbert Hampton/Wikimedia (Medjugorje)



### Mariazell (Österreich)

Mariazell ist durch die Gnadenstatue «magna mater Austriä» in der Basilika Maria Geburt mit Abstand der wichtigste Wallfahrtsort Österreichs und darüber hinaus auch für viele Katholiken/innen in den östlichen Nachbarländern von Bedeutung.

In Österreich lebten am 31. Dezember 2022 rund 4,7 Millionen Katholiken/innen.